

Anleitung für eine 15-Minuten-Auszeit-Box

Von *Katja Fischborn* - Eine schöne Geschenkidee für den Advent, aber auch für jeden und jede für zwischendurch. Einfach als Dankeschön, kleine Geste der Zuneigung, jemandem eine Pause schenken.

Viele „Zutaten“ hat man zu Hause oder sie lassen sich günstig besorgen.

Was ihr braucht:

- Farbigen Bastelkarton (nicht zu dünn, sonst wird die Box zu instabil)
- Feste Unterlage, z.B. eine Schneidmatte
- Schere oder Cutter, ggf. Konturschere, Bleistift, Lineal
- Kleber, Tesa
- Washi Tape/Masking Tape bzw. gemustertes Klebeband
- Klemmen oder Büroklammern
- Wer es hat: ein Falzbein

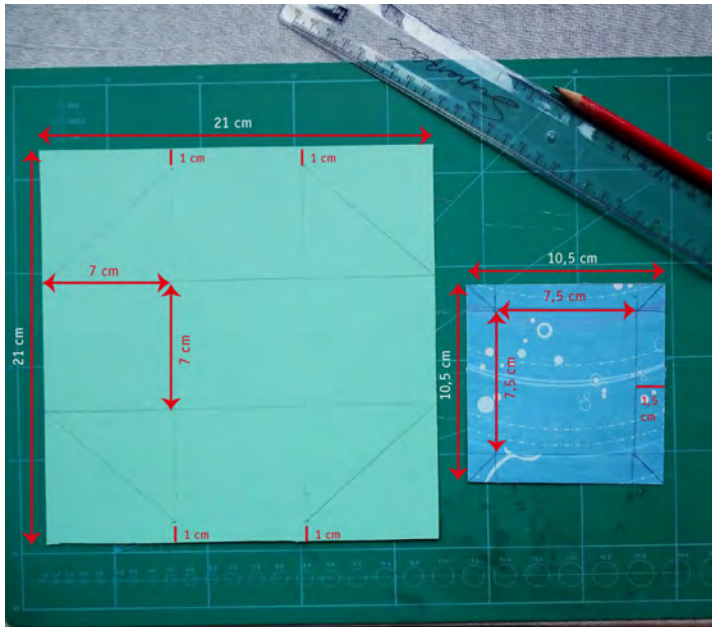
Für die Befüllung:

- Teebeutel (für diese Maße habe ich einen gewählt, der ca. 7 cm hoch ist, bei größeren Beuteln muss man die Größe der Box anpassen)
- Etwas Süßes, perfekt sind dafür kleine Schokotafeln (z. B. Ritter Sport)
- Teelicht
- Eine schöne Geschichte, ein persönlicher Brief, ein Gedicht etc.

Und so geht es:



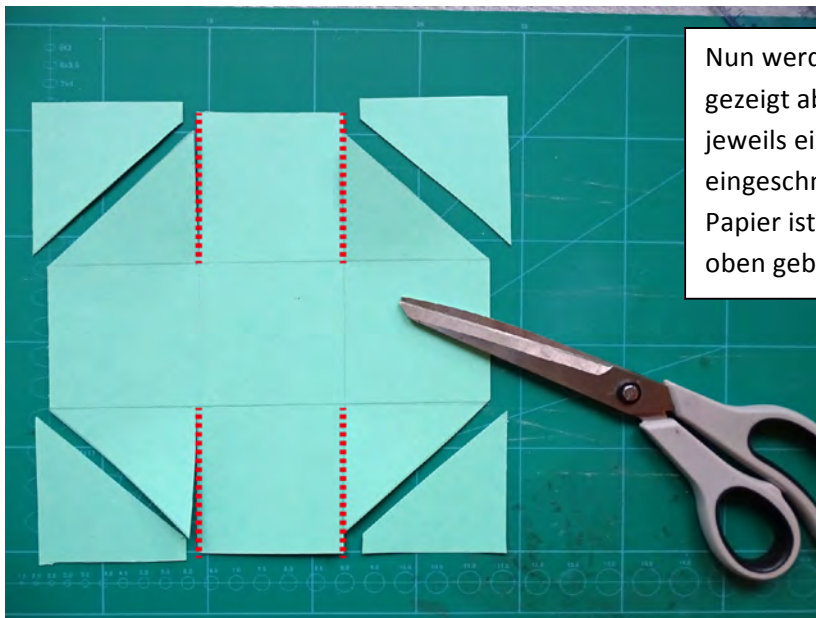
Jeweils ein Quadrat für die Box (21 x 21 cm) und eins für den Deckel (10,5 x 10,5 cm) aus Karton zuschneiden.



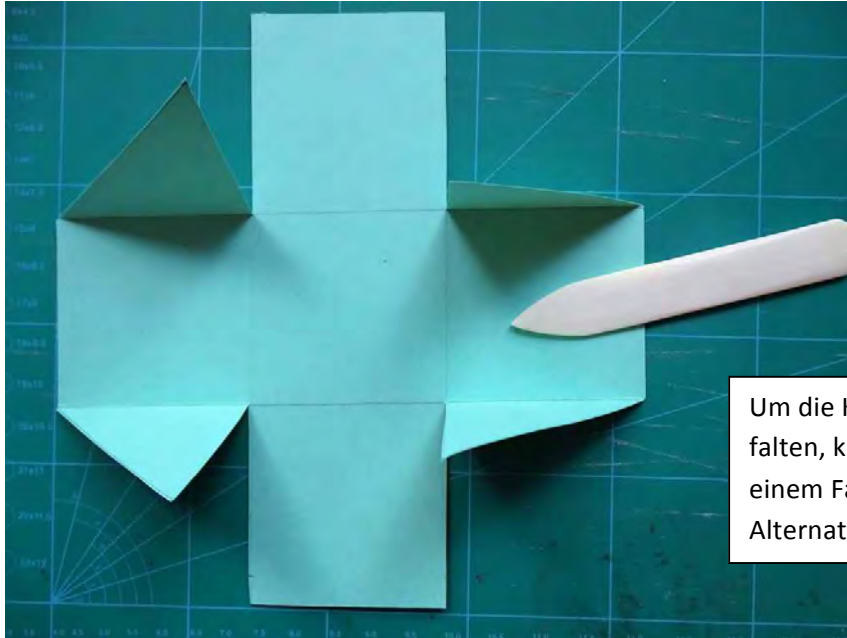
Mit dem Bleistift werden nun die Knick- und Schnittkanten im Raster aufgezeichnet.

Das große Quadrat wird zunächst gedrittelt in 7 x 7cm-große Kästchen. Die äußeren Felder werden nochmals geteilt, aber Achtung: Nicht exakt diagonal eine Linie ziehen, sondern an der oberen und unteren Kante liegt der Endpunkt jeweils ca. 1 cm nach innen verschoben. Bitte das Bild ganz genau anschauen!

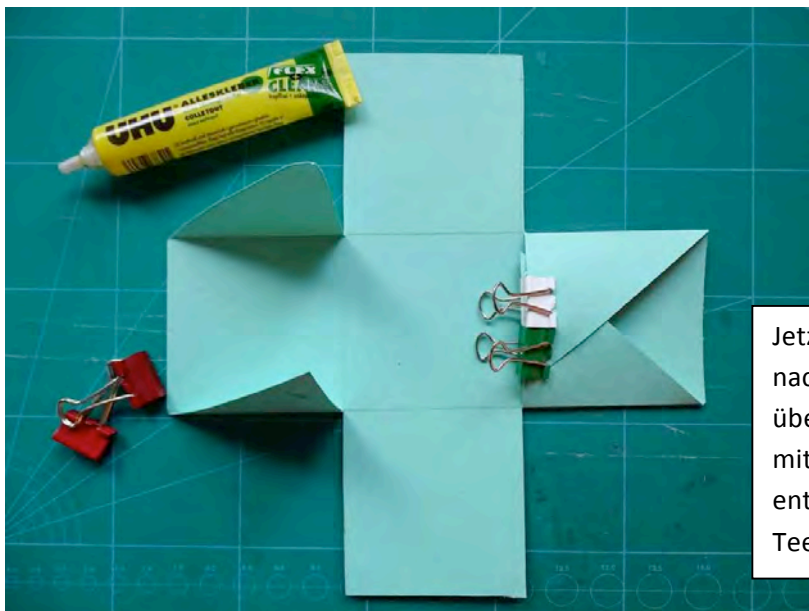
Auf den Deckelkarton wird mit Abstand von 1,5 cm zum Rand ein Kästchen mit den Maßen 7,5 x 7,5 cm eingezeichnet. Die Ecken werden hier exakt diagonal geteilt.



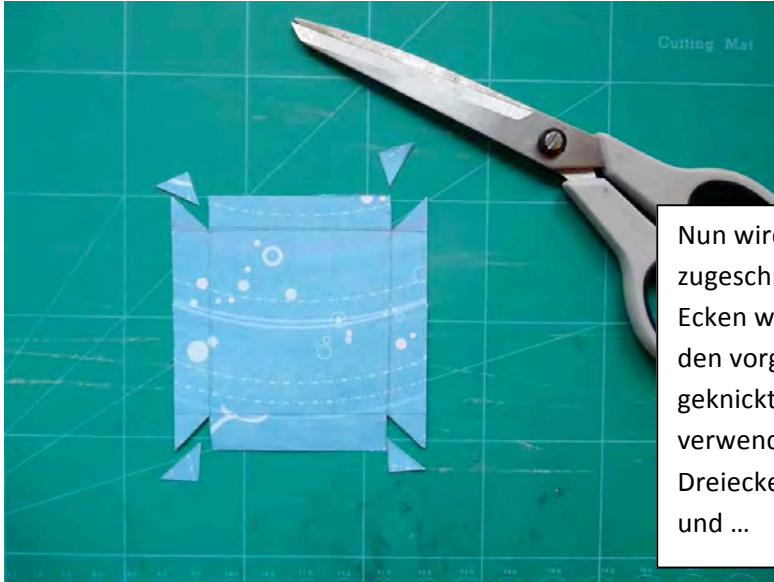
Nun werden die Außenecken wie gezeigt abgeschnitten und zudem jeweils eine Linie nach innen eingeschnitten (rot markiert). Das Papier ist hier schon etwas nach oben gebogen.



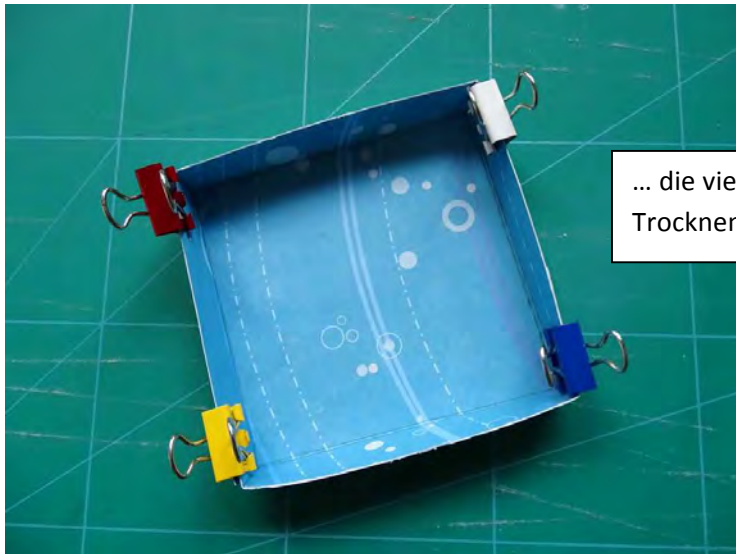
Um die Kanten schön gerade zu falten, kann man sie nun noch mit einem Falzbein nachziehen.
Alternativ: über ein Lineal knicken.



Jetzt werden die beiden „Flügel“ nach innen geklappt und dort übereinandergeklebt. Zum Trocknen mit Klemmen o. Ä. fixieren. So entstehen die beiden Fächer für den Teebeutel und den Brief.



Nun wird der Deckelkarton ebenfalls zugeschnitten bzw. die kleinen Ecken wie gezeigt ausgeschnitten, an den vorgezeichneten Stellen geknickt (ggf. vorher Falzbein verwenden) und dann die kleinen Dreiecke nach innen gelegt, geklebt und ...



... die vier Ecken ebenfalls zum Trocknen mit Klammern fixiert.



Innenseite

Wenn der Kleber getrocknet ist, kann man die Box nach Belieben verzieren, bemalen oder wie hier mit Masking Tape bekleben. Das stabilisiert auch noch einmal die Fächer. Auch mit dem Deckel kann man das so machen, hier habe ich aber wegen des bunten Musters darauf verzichtet.



Außenseite



Tipp: Aber auch das Teelicht kann man am Rand damit bekleben!



Nun werden ebenfalls aus Karton die optionalen Schildchen für den Deckel oder die Anleitung zugeschnitten. Tipp: Mit einer Konturschere lässt sich der Rand besonders einfach hübsch gestalten. Diesen dann beschriften und aufkleben.



Beim Befüllen der Box das Teelicht und die Schokolade mit doppelt gelegtem Tesa befestigen, damit nichts verrutscht.

Spätestens jetzt den Deckel aufsetzen und hoffen, dass er passt... und verschenken 😊

Wenn der Deckel nicht ganz stramm sitzt, kann man die Box auch einfach mit Schleifenband zubinden.

Als Alternative habe ich noch eine zweite Box mit anderen Farben gebastelt – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

